Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Nr. 19.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 13. Januar
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 11. Januar. Der König hat den Geh. Reg.-Rath Früh zu Hannover zum Ober-Reg.-Rath ernannt, den Amts-Rentmeistern Hardeland zu Hildesheim und Duwe zu Münden den Charakter als Domänen-Rath verliehen.

Der bisherige Militär-Intendantur-Sekretär Görmar ist zum Geh. revidirenden Kalkulator bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reiches, der bisherige Regierungs-Sekretariats-Assistent Krüger zum Geh. revidirenden Kalkulator bei der Ober-Rechnungskammer ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Pesth, 12. Januar. Der Handelsminister Graf Zichy wird sehr wahrscheinlich Leiter der kroatischen Angelegenheiten.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 11. Januar. Einer Mittheilung des „Pays" zufolge haben 52 Marschälle und Generale die Erlaubniß nachgesucht, dem Begräbnisse in Chislehurst beiwohnen zu dürfen, die Regierung habe aber nur denjenigen aktiven Offizieren dieselbe ertheilt, welche Adjutanten des Kaisers gewesen sind. Wie offiziöse Blätter versichern, hätte eine große Anzahl als Bonapartisten bekannter hoher Offiziere, gestern und heute ihre Karten auf der Präsidentschaft abgegeben. — Nach Briefen aus Chislehurst beabsichtigt die Kaiserin Eugenie allen Souveränen Anzeige von dem Ableben des Kaisers, von der Thronbesteigung Napoleons IV. und von ihrer Uebernahme der Regentschaft zugehen zu lassen. — Herr de Remusat ist wiederhergestellt, Marschall Bazaine bedenklich erkrankt. — Der Präsident der Republik ist bei seiner heutigen Ankunft auf dem hiesigen Bahnhofe mit einer großen Ovation empfangen und von der Menge mit den Rufen: Es lebe Thiers! Es lebe die Republik! begrüßt worden. — Wie „Bien public" mittheilt, hat Marschall Mac Mahon mit einer Anzahl anderer Generale Urlaub erhalten, um dem Leichenbegängnisse des Kaisers Napoleon beiwohnen zu können.

Paris. 11. Januar. „Semaine financiae" bemerkt betreffs der Situation des 1872er Anlehens, daß auf die vom Finanzminister begehrten 3498 Millionen bis Ende des Jahres 2134 Millionen eingezahlt wurden, mithin restiren nur noch 1364 Millionen. Dreiviertheile der in den Departements gezeichneten Summen sind bis jetzt bereits liberirt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 11. Januar. Die Journale fahren fort in ihren verdammenden Urtheilen über Napoleon und haben anerkennend die vollständige Gleichgültigkeit seitens des französischen Publikums gegenüber dem Tagesereignisse hervor. — Wie „Siècle" meldet, gab Mac-Mahon Thiers die Erklärung ab, daß es in der Armee keine bonopartistische Partei gebe, dieselbe sei nur dem Gesetze ergeben und das Gouvernement könne auf sie zählen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 12. Januar. Die Entsendung von Delegirten zu dem Präsidenten der Republik, welche ihn um Erklärungen über die Entlassung Bourgoings ersuchen sollen, wird als ein versöhnlicher Schritt, der durch die Ernennung Corcelle's zum Gesandten beim päpstlichen Stuhle bestimmt worden, betrachtet. Wie die „Agence Havas" vernimmt, dürfte die Zurückziehung der Interpellation eine Folge der Unterredung sein, welche wahrscheinlich morgen stattfindet.

Rom, 11. Januar. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte der Minister der öffentlichen Arbeiten Devincenzi, daß der Eisenbahnverkehr durch den Giove-Tunnel innerhalb 10 Tagen wiederhergestellt sein werde.

Mailand, 11. Januar. Die hiesigen Zeitungen eröffnen eine Subskription zur Errichtung eines Napoleon-Denkmals in Mailand.

London, 11. Januar. Ein längerer Artikel der „Times" beschäftigt sich mit der Mission des General Schuwaloff und führt aus, daß die Pläne und Absichten Englands dem Kaiser von Rußland offen und klar mitgetheilt worden seien. England werde sich jeder Einmischung in die Eroberungspolitik Rußlands in Asien so lange enthalten, als durch diese Eroberungen die dem russischen Kaiserreiche genau bezeichneten Grenzen nicht überschritten würden. Trete aber dieser letztere Fall ein, so liege auch der Kriegsfall vor. Namentlich sei England entschlossen, die Unabhängigkeit Afghanistans aufrecht zu erhalten. Englands Forderungen entsprächen der Billigkeit, es sei daher auch wahrscheinlich, daß Rußland denselben zustimmen werde. Das Resultat der jetzigen diplomatischen Verhandlung werde voraussichtlich kein Ende der seitherigen politischen Nebenbuhlerschaft beider Reiche im Oriente herbeiführen, aber die gegenseitigen Beziehungen zwischen England und Rußland auf eine klare Basis stellen. Am Schlusse wird dann noch darauf hingewiesen, daß England in Bezug auf die Art und die Mittel zur Kriegführung im Oriente jedenfalls Rußland überlegen sei. — Die Beisetzung der Leiche des Kaisers Napoleon erfolgt am nächsten Mittwoch Vormittags und zwar in einer Gruft unter dem Sitze, welchen der Kaiser sonst im Chor der katholischen Kirche zu Chislehurst einnahm. Es gilt, wie das „Reuter'sche Telegraphenbureau" erfährt, als gewiß, daß der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat; auch wird die Absicht der Kaiserin Eugenie, sich als Regentin zu proklamiren, vielseitig bestätigt.

London, 12. Januar. Nach Berichten aus Rio de Janeiro vom 23. v. M. ist die Deputirtenkammer am 21. Dezember eröffnet worden. Die Thronrede befürwortete Reformen des Wahlgesetzes der Nationalgarde sowie der Rekrutirung. In der Kammer befinden sich 71 gouvernementale und 42 oppositionelle Deputirte. — Für den Kaiser Napoleon wird vom 14. bis zum 24. d. M. Hoftrauer angelegt werden. Die einbalsamirte Leiche des Kaisers wird, wie es heißt, nächsten Montag und Dienstag in Parade ausgestellt sein.

Washington, 11. Januar. Die Antwortsnote der spanischen Regierung auf die Note des Staatssekretärs Fish betreffs Kuba's ist sehr entgegenkommend und freundschaftlich gehalten; auch soll darin, wenn schon in sehr allgemeinen Wendungen, die Versicherung ausgesprochen sein, daß Spanien eine der Emanzipation der Sklaverei förderliche Politik durchführen werde.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 11. Januar.

— Der Kaiser hat auf den Neujahrsglückwunsch des Königs von Italien folgendes Danktelegramm an Allerhöchstdenselben abgesandt:

Indem Ich Ihrer Majestät danke, daß Sie Meiner so freundlich gedacht haben, bringe Ich Ihnen und Ihrer Familie und Italien meine aufrichtigsten Glückwünsche dar. Wilhelm.

— Der Reichskanzler Fürst Bismarck wird sich von seiner Besitzung im Lauenburgischen, wie es heißt, noch nach Barby zu dem Amtsrath Dietze begeben, um daselbst einige Jagden abzuhalten. Etwa in fünf oder sechs Tagen gedenkt der Reichskanzler wieder hier einzutreffen.

— Der kommandirende General des 5. Armeecorps, General der Infanterie v. Kirchbach, hat sich hier verabschiedet und nach Posen zurückbegeben.

— Die erste Nummer des „Centralblatts für das Deutsche Reich", herausgegeben im Reichskanzler-Amt, ist gestern erschienen. Dieselbe enthält 1) Allgemeine Verwaltungssachen, ferner Bekanntmachungen und Mittheilungen aus, 2) dem Gewerbewesen, 3) Maß- und Gewichtswesen, 4) Heimathwesen, 5) Konsulatwesen, 6) Militärwesen, 7) Postwesen und 8) Personalveränderungen, Titel- und Ordens-Verleihungen.

Köln, 14. Januar. Der Erzbischof Melchers hat sich, wie die „Köln. Ztg." meldet, veranlaßt gesehen, den Religionslehrer am hiesigen St. Marcellen-Gymnasium, Dr. Brühl, seiner anti-infallibilistischen Ueberzeugungen wegen unterm 9. d. Mts. aller priesterlichen Funktionen zu entheben. Der Versuch des Erzbischofs, auch die lehramtliche Thätigkeit des Dr. Brühl am Gymnasium zu inhibiren, ist bis jetzt noch erfolglos geblieben.

Stuttgart, 11. Januar. Die Abgeordnetenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung den Staatsvertrag mit Baiern vom 17. Dezember 1872, betreffend die Heranziehung einer Strecke bairischen Gebiets für den Bau der Eisenbahn von Ulm nach Heidenhain mit Einstimmigkeit genehmigt.

Stuttgart, 11. Januar. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde das Einführungsgesetz zu dem Reichsgesetze über den Unterstützungswohnsitz nach zweitägiger Debatte mit 51 gegen 33 Stimmen in der Fassung des Kommissions-Antrages angenommen. Nach demselben wirkt der erste Ortsgeistliche bei der Armenpflege der Ortsbehörde als Stimmberechtigter mit.

Wien, 11. Januar. Für den Kaiser Napoleon soll, wie die „Oesterreichische Korrespondenz" erfährt, auf Befehl des Kaisers eine zwölftägige Hoftrauer angelegt werden. — Eine offiziöse Notiz in der Wiener „Presse" dementirt die mitgetheilte Nachricht des „B. B.-C." betreffend die Existenz eines eigenhändigen Schreibens des Kaisers von Oesterreich an den Deutschen Kaiser wegen der Enthüllungen Gramonts.

Brüssel, 10. Januar. Von der „Indépendance belge" wird die Antwort veröffentlicht, welche der Graf v. Beust dem Herzog v. Gramont auf dessen Zuschrift vom 4. d. hat zugehen lassen. Aus dem Inhalte derselben ist Folgendes hervorzuheben:

Graf Beust ist zunächst überzeugt, daß der fragliche Inzidenzfall eine Aenderung der guten Beziehungen zwischen Oesterreich und dem Deutschen Reiche sowohl, wie Frankreich nach keiner Richtung hin zur Folge haben werde und erinnert sodann daran, daß der Herzog von Gramont, als er nach dem französischen Kriege über die Ereignisse von 1870 mit ihm einen Gedankenaustausch gehabt, ihm selbst erklärt habe, daß er das Verhalten Oesterreichs vollständig entsprechend und erklärlich finde. Die in dem ersten Briefe des Herzogs v. Gramont hervorgehobenen Aeußerungen könnten in keiner Weise als ein Argument betrachtet werden denjenigen Mittheilungen gegenüber, welche dem gegenwärtigen Präsidenten der französischen Republik bei seiner Anwesenheit in Wien während des Krieges gemacht worden seien und deren sich dieser genau erinnere. Nachdem Graf Beust demnächst die Verhandlungen zwischen Frankreich und Oesterreich rekapitulirt hat, weist er darauf hin, daß der Herzog v. Gramont von Verhandlungen spricht, die in den Jahren 1869 und 1870 stattgefunden haben sollen, während diese doch in den Jahren 1868 und 1869 statt hatten und eigentlich nichts weniger als eine Art von Negoziationen, sondern lediglich ein einfacher Gedankenaustausch waren, welcher einen rein privaten Charakter hatte und schon im Jahre 1869, ohne zu irgend einem Ziele zu führen, seine Endschaft fand. Drei Punkte seien es gewesen, die diese Verhandlungen besonders charakterisirten. Einmal sollte die Verbindung zwischen Frankreich und Oesterreich lediglich eine Defensivallianz sein, beide Staaten sollten ferner gemeinschaftlich eine durchaus friedliche Politik verfolgen und endlich behielt sich Oesterreich selbst für den Fall, daß Frankreich zum Kriege genöthigt sein sollte, das Recht der Neutralität ausdrücklich vor. Graf Beust hebt nur hervor, daß Oesterreich sich für diese letztere Eventualität entschied und daß es auch nicht in Bezug auf die beiden anderen Punkte irgendwie von der darin vorgezeichneten Bahn sich entfernte. Es sei zu bedauern, daß Nichts abgeschlossen worden, da die Nothwendigkeit einer diplomatischen Intervention möglicherweise den Krieg verhindert haben würde; aber das einzige Abkommen, das zu Stande gekommen, habe in dem gegenseitigen Versprechen der beiderseitigen Kabinete bestanden, daß keine Macht ohne Vorwissen der anderen mit einer dritten Macht sich in eine Verbindung einlassen wolle. Graf Beust weist unter Bezug auf eine in Abschrift beigefügte Depesche, welche in dem entscheidenden Augenblicke an Fürst Metternich erlassen wurde, nach, daß dieses Abkommen von Oesterreich aufrecht erhalten wurde. Graf Beust erklärt ferner, er wisse absolut nicht, worauf sich Gramont's Aeußerungen über einen Defensiv- und Offensiv-Allianz-Traktat gegen Preußen bezögen; nur das wisse er genau, daß ein derartiger Antrag erst nach erfolgter Kriegserklärung von Frankreich gemacht worden sei und daß Oesterreich, ohne einen Augenblick zu zaudern, denselben noch vor Eröffnung der Feindseligkeit abgelehnt habe. Damit sei dann vollständig klargelegt, daß zu der Zeit, als Frankreich den Krieg erklärte, weder mündlich noch schriftlich irgend etwas abgemacht worden war, was Frankreich ermächtigt hätte, auf eine militärische Unterstützung Oesterreichs zu rechnen.

Die im Anschlusse an die Antwort des Grafen Beust an den Herzog von Gramont veröffentlichte Depesche des Grafen Beust an den Fürsten Metternich vom 11. Juli 1870 besagt, daß der französische Geschäftsträger in einer offiziellen Mittheilung Namens des Herzogs von Gramont zwar nur eine diplomatische Unterstützung in Anspruch genommen, gleichwohl sich aber für ermächtigt gehalten habe, mit dem Grafen Beust, ohne dabei irgendwie im Namen und Auftrage seiner Regierung zu reden, über die Kriegsfrage sich „rein akademisch" unterhalten zu dürfen. Es sei aber von Wichtigkeit, alle und jede Mißverständnisse der französischen Regierung gegenüber zu vermeiden. Da nun nach Fürst Metternichs Berichten der Herzog von Gramont von Aufstellung eines österreichischen Observationscorps in Böhmen gesprochen, so sei dem entgegenzuhalten, daß den Herzog von Gramont nichts zur Annahme, daß eine solche Maßregel getroffen werden könne, berechtige. Die einzige von Oesterreich eingegangene Verpflichtung bestehe darin, sich ohne Frankreichs Vorwissen mit keiner dritten Macht in eine Verbindung einzulassen. Wenn Graf Beust sich selbst für den Fall des Abschlusses eines Vertrages die vollkommene Freiheit der Aktion bewahrt habe, könne er sich in Ermangelung einer Vereinbarung noch weniger für gebunden erachten. Die Depesche fährt darauf im Wortlaut fort: Wenn Oesterreich eine materielle Hilfsleistung gegen Preußen versprochen hätte, konnte dies nur für den Fall vorgesehen werden, daß dies eine nothwendige Folge der gegenseitigen Uebeinstimmung in den politischen Fragen war. Es ist deshalb unerläßlich zu untersuchen, ob Preußen als Urheber des Krieges zu betrachten ist. Wenn es die Kandidatur des Fürsten von Hohenzollern nicht zurückzieht, kann der Krieg nothwendig werden, aber das ist sicherlich großentheils der von Anfang an von Frankreich eingenommenen Haltung zuzuschreiben. Denn an und für sich ist die Hohenzollern'sche Kandidatur nicht geeignet, Veranlassung zum Kriege zu geben. Die Sprache des französischen Ministers macht sowohl für Preußen als für Spanien den Rückzug schwierig. Die österreichische Regierung hofft, daß die Angelegenheit in ein den diplomatischen Bräuchen mehr entsprechendes Geleise kommen wird. Indessen sind Anzeichen vorhanden, welche der Vermuthung Raum geben, daß Frankreich mit Preußen Streit anzufangen wünscht. Gründe, welche außerhalb der politischen Erwägungen liegen, werden außerdem Oesterreich nicht gestatten, eine kriegerische Haltung anzunehmen.

Paris, 10. Januar. Die Blätter konstatiren übereinstimmend oft in wegwerfenden Nekrologen, der Bonapartismus habe ausgelebt. In einem Extrablatt des „Ordre" ermahnen Granier Cassagnac und Dupué Fauconnerie die Partei, auszuhalten, das Kaiserreich werde doch wieder hergestellt werden. Das Blatt wird ungehindert öffentlich verkauft. Rouher, Benedetti, Fleury, die Prinzessin Mathilde sind nach London abgereist. Mac-Mahon besuchte heute Thiers und versicherte ihn, die Offizierskreise, obgleich unter ihnen mancherlei Pietät für Napoleon herrschte, würden sich jeder Demonstration enthalten. Rochefort wurde in Folge eines ärztlichen Gutachtens nochmals von der Deportation verschont. (Spen. Ztg.)

Rom, 10. Januar. Alle Journale enthalten auf das Ableben Napoleons bezügliche Artikel und sprechen sich voller Anerkennung über den Kaiser aus, dem, wie die „Opinione" äußert, die Italiener eine unauslöschliche Dankbarkeit bewahren müßten. — Nach einer telegraphischen Meldung aus Genua sind von dem Tunnel bei Giove nicht 15, sondern 300 Meter eingestürzt. Ein weiterer Unglücksfall hat sich dabei nicht ereignet.

Athen, 11. Januar. Die Wahl der Schiedsrichter wird in den nächsten Tagen erfolgen.'

Staats- und Volkswirthschaft.

Pest, 10. Januar. Das Ministerium ertheilte der in Pest mit einem Kapital von 15 Silbergulden gebildeten russisch-ungarischen Bank die Konzession.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Paris, 13. Januar. Thiers empfing heute sechs Delegirte der Rechten, die beauftragt waren, Aufklärung über Bourgoings Entlassung zu erbitten; die Interpellation Belcasels soll zurückgezogen werden, wenn der Bericht der Delegirten die Fraktion befriedigt. Den aktiven Offizieren ist nach der Meldung bonapartistischer Blätter die Erlaubniß zur Theilnahme an Napoleons Leichenbegängniß durchweg formell abgeschlagen worden; den höchsten zur Disposition gestellten oder nicht aktiven Offizieren ist es freigestellt worden, beim Kriegsminister die Erlaubniß nachzusuchen.

London, 13. Januar. Die katholische Kirche in Chislehurst war von vielen Fremden besucht und von Besuchern überfüllt. Die Prinzessin Mathilde, Rouher, Pietri wohnten dem Gottesdienste bei. Benedetti ist angekommen und von der Kaiserin empfangen worden. Ollivier und Mac-Mahon werden erwartet.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 11. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen matter, hiesiger loko 8, 12$\frac{1}{2}$, fremder loko 8, 7$\frac{1}{2}$, pr. März 8, 10$\frac{1}{2}$, pr. Mai 8, 10, pr Juli 8, 12$\frac{1}{2}$. Roggen behauptet, loko 5, 15, pr. März 5, 12, pr. Mai 5, 14. Rüböl unverändert, loko und pr. Mai 12$\frac{7}{10}$, pr. Oktober 12$^{17}/_{20}$. Leinöl loko 12$\frac{5}{10}$.

Breslau, 11. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17$\frac{1}{2}$, pr. April-Mai 18$\frac{1}{2}$. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57$\frac{1}{2}$, pr. April-Mai 57$\frac{1}{2}$, pr. Mai Juni —. Rüböl pr. Januar 22$\frac{5}{12}$, pr. April-Mai 23$\frac{1}{6}$, pr. September-Oktober 24$\frac{2}{3}$.

Bremen, 11. Januar. Petroleum ruhig, Standard white loko 20 Mark 75 Pf. bez

Hamburg, 11. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, auf Termine matt, Roggen loko fest, auf Termine ruhig. Weizen pr. Januar 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. Januar Februar

126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 250 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G. **Roggen** pr. Januar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Januar Februar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto. 168 B., 166 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 168 B., 166 G. **Hafer** fest. **Gerste** still. **Rüböl** still, loko und pr. Mai 24⅜, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74⅞. **Spiritus** still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 45⅞. **Kaffee** unverändert, Umsatz 3000 Sack.. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 14½ B., 14 G, pr. Januar 13⅞ G, pr. Januar-März 13⅞ G. — Wetter: Schön.

London, 10. Januar. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 17,620, **Gerste** 9680, **Hafer** 16,050 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig zu nominellen letzten Mittwochspreisen.

Liverpool, 11. Januar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 10⅜, middling amerikanische 10⅜, fair Dhollerah 7 3/16, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 5, fair Broach 7 3/16, New fair Domra 7½, good fair Domra 8, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8½, fair Egyptian 10⅜.

Upland nicht unter good ordinary Februar-März Verschiffung 9 5/16 d.

Manchester, 10. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10½, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Nicholls 13⅞, 30r Water Gidlow 15½, 30r Water Clayton 16½, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15⅞, 40r Double Weston 17½, 60r do. do. 20, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 141. Mäßiges Geschäft, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 11. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. März 199½.

Antwerpen, 11. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** steigend, inländischer 20. **Hafer** unverändert. **Gerste** fest Oran 20 **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Januar 52½ bz. u. B., pr. Februar und pr. März 52½ B. Weichend.

Paris, 11. Januar, Nachmittags. **Produktenmarkt**. **Rüböl** ruhig, pr. Januar 97, 75, pr. März-April 98, 50, pr. Mai-August 99, 25. **Mehl** ruhig, pr. Januar 73, 50, pr. März-April und pr. März-Juni 72, 50. **Spiritus** pr. Januar 57, 00.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. Januar. **Wind**: SW. **Barometer**: 28^{5}. **Thermometer**: 4° +. — **Witterung**: bedeckt. Es war heute eine gedrückte Stimmung für **Roggen** recht deutlich erkennbar. Die Kauflust verhielt sich sehr zurückhaltend und zur Herbeiführung des mäßigen Handels auf Termine haben Verkäufer sich zu allmäligem Entgegenkommen entschließen müssen. Loko ist das Geschäft beschränkt, es giebt wenig Reflektanten für Waare. — **Roggenmehl** vernachlässigt und etwas billiger angeboten. — **Weizen** merklich niedriger. Das Angebot hatte leidlichen Umfang und es kam auch zu ziemlich regem Handel auf Termine. Gekündig 1000 Ctr. Kündigungspreis 81½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko unverändert, Termine matter. — **Rüböl** hat sich auch heute nicht vollständig zu behaupten vermocht; der Umsatz ist dabei sehr schwach. — **Spiritus** in trägem Verkehr, Preise ohne wesentliche Aenderung. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 4 Sgr pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89½ Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 8 ¼ bz. Jan.-Febr. do., April-Mai 83-83½—82⅞ bz., Mai-Juni 82⅞—82½ bz., Juni Juli 82⅞—82½ bz — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 56—60½ Rt. nach Qual. gef., russ 57½ inländ. 58 ab Bahn bz., per diesen Monat 58 bz., Januar-Febr. 57⅞ bz., Frühjahr 56⅞—56½ bz., Mai-Juni 56½—56 bz., Juni-Juli 56—55⅞ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 43-45, ostpreuß. 43—45, pomm. u. uckerm. 45—46⅞ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan. Febr. —, Frühjahr 45 bz., Mai-Juni 45½ bz., Juni-Juli 46—45⅞ bz. — **Erbsen** pr 1000 Kilgr Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr ohne Faß 25 Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt., per diesen Monat 22⅞—11/24 bz. Jan.-Febr. do., Febr.-März 22 11/12 ⅞ bz., April-Mai 23⅞ ⅞ bz., Mai-Juni 22 11/12 bz., Sept.-Okt. 24 5/12 bz — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr loko mit Faß 15 Rt., per diesen Monat 14⅞—⅞ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 14⅞—⅞ bz. — **Spiritus** pr 100 Liter = 100%=10 000% loko ohne Faß 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 4—2 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 18—17 Sgr. bz. Mai-Juni 18 Rt. 22—20 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt 28 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 2 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt. Nr. 0 u. 1 7 11/12—7⅞ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr Brutto unverst. inkl. Sack per diesen Monat 8 Rt. 2½ Sgr. bz., Jan. Febr. do, Febr.-März do., April-Mai 8 Rt. 3 Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. 3½—3 Sgr. bz., Juni-Juli 8 Rt. 3½ Sgr. bz, Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 11. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 6° R. Barometer 28. 4. Wind: SW. — **Weizen** flau, p 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—60 Rt., besserer 61—71 Rt., feiner 72 - 81 Rt., pr. Jan. 81 nom., Frühjahr 82⅞—½—⅜ bz., Mai-Juni 82½, ⅜, ½ bz., B. u. G. — **Roggen** matt, p. 2000 Pfd loko 50—54½ Rt., feiner 56 Rt., pr. Jan. 54½ B., Febr.-März 54⅞ bz, Frühjahr 55⅞, ⅜ bz., Mai-Juni 55½—¼ bz. — **Gerste** stille, p. 2000 Pfd. loko 50—55 Rt. — **Hafer** p. 2000 Pfd 36—44 Rt., Frühjahr 45½ B. — **Erbsen** stille, p 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter 49 bz. — **Winterrübsen** p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt 103½, 103 bz. u. G. — Heutiger Landmarkt: Weizen 62—82 Rt, Roggen 51—57 Rt., Gerste 43—50 Rt., Hafer 26—32 Rt., Erbsen 50 - 55 Rt., Heu 22½—27½ Sgr. Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 13—16 Rt. pr. Wspl. — **Rüböl** flau p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., pr. Jan. u Jan.-Febr 22⅞ bz., ½ B, Febr.-März 22⅞ B., April-Mai 23½, ⅞ bz. ½ B., Sept.-Okt. 23 23/24, ⅞ bz u. G. — **Spiritus** unverändert, p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 17 7/12 Rt. bz., pr. Jan. u. Jan.-Febr. 17 7/12 bz., Frühjahr 18 1/24 bz., 1/12 G., Mai Juni 18⅞ G., Juni-Juli 18⅞ bz., Juli-August 18 11/12 bz., August-Sept. 19½ bz. — **Angemeldet**: 200 Ctr. Rüböl — **Petroleum** matt, loko 7½ Rt. bz., 7⅛ ½ nach Lagerplatz gef., Regulirungspreis 7½ Rt., Jan.-Febr. 7 1/12 B., Febr.-März 6 11/12 bz., 7 B (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
11 Januar	Nachm. 2	28 0''' 81	+ 4°4	SSW 1-2	trübe. St.
11. "	Abnds 10	28 0''' 32	+ 2°2	SSW 1-2	trübe. St.[1]
12. "	Morgs 6	27 11''' 86	+ 1°4	SSW 2	halbheit St., Ci-st.
12. "	Nachm. 2	27 11''' 46	+ 4°6	SW 1-2	heiter. St., Ci-st.
12. "	Abnds. 10	27 10''' 26	+ 2°7	SW 2-3	fein bez. St. Ci-st.[2]
13. "	Morgs. 6	27 11''' 52	+ 3°5	SW 2-3	halbheit. St., Ci-st.

[1]) Großer Mondhof.
[2]) Großer Mondhof.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,12 Meter.
" 12 " " " " " 1 14 "

Breslau, 11. Januar.

Freiburger 125. do. neue —. Oberschlesische 214½. Rechte Oder-Ufer-St A. 126½. do. do. Prioritäten —. Lombarden 114½. Italiener —. Silberrente 65⅞. Rumänier 43⅞. Bresl. Diskontobank 118½. do. neue —. do. Wechslerbank 127 Schlesische Bankverein 157½. Schlesische Centralbahn 99. Hahn Effektenbank 123½. Kreditaktien 200. Oberschles. Eisenbahnbed. 150⅞. Laurahütte 235. Oesterr. Banknoten 92½ Russische Banknoten 83 Bresl. Maklerbank 137. do Makler-V.-Bank 105. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein 115. Ostd. Bank 100. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 11. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Die Subskription auf die aufgelegten Braunau-Straßwalchener Aktien nimmt einen guten Verlauf.

[Schlußkurse.] Lombarden 200⅞ Nordwestbahn 229. Kreditaktien 351½ Türken 51½. Silberrente 65½. 1860er Loose 95½. 1864er Loose 160⅞. Ungarische Anleihe 76½. Ungarische Loose 111. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞ Franzosen alte 356⅞. Franzosen neue 262½. Berliner Bankverein 146⅞. Frankf. Bankverein 146½. Frankfurter Wechslerbank 104. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94½

Frankfurt a. M., 11. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 347, 1860er Loose 95½, Franzosen 352, Lombarden 197, Silberrente 64⅞, österreich. Nationalbank 1040. Matt.

Wien 11 Januar. (Schlußkurse) Schluß sehr matt. Silberrente 70, 85. Bankaktien 982, 00. Kreditaktien 324, 50. Franzosen 332, 00. Galizier 227, 00. Nordwestbahn 213, 00. London 109, 00. Paris 42, 65. Frankfurt 91, 85. Böhmische Westbahn 239, 00. Kreditloose 183, 50. 1860r Loose 102, 50. Lomb. Eisenbahn 185, 50. 1864r Loose 141, 50. Unionbank 259, 75. Austro-türkische 99, 00. Napoleons 8, 67½. Elisabethbahn 143, 50.

Wien, 11. Januar. Die Einnahmen der österreich.-französ. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 1. bis zum 7. Januar 492 045 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 146,994 Fl.

London, 11. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig. Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 64½. Lombarden 17½. Türkische Anleihe de 1865 54 11/16. 6prozentige Türken de 1869 64. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞.

Paris, 11. Januar, Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten. 3proz. Rente 53, 70, Anleihe de 1871 85, 90, Anleihe de 1872 87, 95, italienische Rente 65, 50, Franzosen 770, 00, Lombarden 432, 50 Baisse, Türken 53, 20. Matt.

Paris, 11. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 77½ Anleihe de 1871 86, 00, neueste Anleihe de 1872 88, 05, italien. Rente 65 50, Franzosen 773, 75 Baisse, Lombarden 437, 50.

Paris, 11. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 95. Anleihe de 1871 86, 15. Anleihe de 1872 88, 22½. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65 60. do. Tabaks-Obligationen 852 50. Franzosen (gest.) 773, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 500, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 433, 75. do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 53, 27. do. de 1869 326 00. Türkenloose 182, 00. Goldagio —.

Newyork, 11. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12½, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 109⅞ Goldagio 12½ 5/20 Bonds de 1885 114⅞. do. neue 112½. Bonds de 1865 114⅞ Erie-Bahn 59⅞ Illinois 124½. Baumwolle 20⅞. Mehl 7 D. 40 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26⅞. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Berlin, 11. Januar. Die Börse war heut zu Anfang auf schlechtere wiener Notirungen sehr matt, die Kurse zum großen Theil niedriger, besonders die der Spekulationspapiere, von denen Franzosen, Kredit, Lombarden ziemlich lebhaft bei schwankenden Kursen gehandelt wurden. Später aber befestigte sich die Haltung in hohem Grade und fast alle Papiere gingen um Prozente über den Anfangskurs hinaus. Fonds still und wenig verändert; von den andern Effektenzahlungen ist nichts Besonderes hervorzuheben. Wechsel waren fest und belebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 11. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ bz
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ G
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	71⅛ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104⅛ B
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	84½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101⅛ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅞ bz
do.	5	103 G
Kur. u. Neum.	3½	84⅞ bz
do. do.	4	90⅛ bz
do. neue	4½	102 bz
Ostpreußische	3½	83½ bz
do. do.	4	91⅛ B
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅛ bz
do. neue	4	91⅞ bz
Posensche neue	4	90⅛ bz B
Schlesische	3½	82½ bz
Westpreußische	3½	89⅞ bz
do. do.	4	90⅛ bz G
do. neue	4	90⅛ bz G
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅛ bz
Pommersche	4	95⅞ bz
Posensche	4	92⅞ B
Preußische	4	93⅛ G
Rhein-Westf.	4	97⅛ B
Sächsische	4	96 G
Schlesische	4	93⅞ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pf.Br.	5	100⅞ bz
Meininger Loose.	—	4½ bz B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 7/16 B
NeueBad.35fl.Loos.	—	40 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105¼ G
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-St.	3½	94⅛ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	97⅜ G
do. do. 1885	6	98⅜ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94½ G
do. Goldanleihe	6	94½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅜ bz
Italienische Anleihe	5	65 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	688 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅛ bz
do. Silberrente	4½	65¼-⅛ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96 B
do. 100fl. Kred.-L.	—	117½ bz
do. Loose (1860)	5	94⅞ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	92 G
do. Bodenkr.-G.	5	92 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bz kl. [75⅞ bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ bz 5% 76⅜ [bz]
do. Part. O. 500 fl.	4	104. B
do. Liqu.-Pfandbr.	4	65 bz
Raab-Grazer Loose	4	82½ bz B
Französ. Rente	5	84⅛ G
Bukar.20Frcs.Loos.	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— fl.97⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	43½et-⅜ bz [G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅛ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	92 G
" " " v.70	5	92 B
" " " v.71	5	90⅞ bz G
Neue russ.engl.Anl.	3	65 B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ G
do. 6. " "	5	89⅞ G
Präm.Anleihe de 64	5	131 bz
" de 66	5	130½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz B
do. Eisenb. Loose	3	176 B
Ungarische Loose	—	63 G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	137 bzG i.—
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	89½ bz G
Barmer Bankverein	5	120 bz B
Berg. Märk. Bank	4	102½ bz
Berliner Bank	4	112 B
do. Bankverein	5	148⅛ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	310 G
Berl. Handels-Ges.	4	148 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	62⅛ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	118⅛ bz G i.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95⅞ bz
Braunschw. Bank	4	123⅛ bz G
Bremer Bank	4	115⅛ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	103⅛ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105⅞ bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	114½ etw bz G
Darmstädter Kred.	4	183⅛ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	113½ G
Dessauer Kreditbk.		142½ bz B
Berl. Depositenbank	5	88½ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	105½ bz G
Disk. Kommand.	4	267 bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	146 bz G
Gwb. H. Schuster	4	129½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120⅛ bz
Hannoversche Bank	4	110 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	102⅞ bz B
Leipziger Kreditbk.	4	172 bz G
Luxemburger Bank	4	141½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107⅛ G
Meininger Kreditbk.	4	144 bz G i.—
Moldau Landesbk.	4	66 B
Norddeutsche Bank	4	173⅞ bz G
Ostdeutsche Bank	4	99 bz B
do. Produktenbank	4	86 bz B
Oestr. Kreditbank	5	199⅜-201½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ bz
Preuß.Kredit-Anst.	4	140 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	220 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	129 bz B
Rostocker Bank	4	123½ G
Sächsische Bank	4	148 bz
Schles. Bankverein	4	156½ bz
Tellus	—	113 bz G
Thüringer Bank	4	119 bz G
Weimar. Bank	4	118½ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅛ bz G
do. II. Em.	5	98⅛ B
do. III. Em.	5	98⅛ B
Bergisch-Märkische	4½	99½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	99½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82⅜ bz
do. Lit. B.	3½	82⅜ bz
do. IV. Ser.	4½	99 bz
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97 B
do. (Nordbahn)	5	102⅞ bz G
Berlin-Anhalt	4	93⅞ G
do. do.	4½	99⅞ etw bz B
do. Lit. B.	4½	99⅞ etw bz B
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ G
Berlin-Hamburg	4	92½ B
do. II. Em.	4	92½ B
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90½ B
do. Lit. C.	4	90 B
Berl.-Stett.II.Em.	4	89½ bz
do. III. Em.	4	89½ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz
do. VI. Ser. do.	4	89½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97¼ G
Köln-Krefeld	4½	99⅛ B
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	104 G
do. do.	4	89½ B
do. III. Em.	4	89½ B
Köln-Mind. do.	4½	99 bz
do. IV. u. V. Em.	4	89½ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz G
Märkisch-Posener	5	102⅞ G
Magdeb.-Halberst.	4½	99 bz B
do. do. 1865	4½	99 bz B
do. do.	5	101⅞ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	93⅛ bz
do. II. S. à 62½ thlr.	4	92 B
do. c. I. u. II. Ser.	4	93⅛ bz
do. con. III. Ser.	4	91 G
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	101 B
Obersch. Lit.A.O.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H.	4½	98 G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz G
Brieg-Neisse	4½	97½ bz G
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296 bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251 bz
do. Lomb. Bons	6	98 B
do. do. fällig 1875	6	98 G
do. do. fällig 1876	6	98 G
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98 G
do. 1862, 1864, 65	4½	98 G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅞ bz
do. II. Em.	4½	101⅞ bz
Schleswig	4½	96½ bz
Stargard Posen	4	88½ bz
do. II. Em.	4½	99½ B
do. III. Em.	4½	99½ B
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90 B
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅛ bz
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz B
do. II. Em.	5	79⅛ bz
do. III. Em.	5	69⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	79⅞ bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅛ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	70⅞ bz G
do. Nordostbahn	5	77½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	90⅞ bz G
Ostrau Friedland	5	88⅛ B
Prag Dux	5	86 B
Czarkow-Azow	5	94⅞ G
Jelez-Woron.	5	91⅛ bz
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	94½ bz G
Kursk-Kiew	5	96 etbzG kl.96 [etbzG
Mosko-Rjäsan	5	98 bz
Rjäsan-Kozlow	5	96 etw bz G
Schuja-Iwanow	5	94½ bz
Warschau-Terespol	5	91⅞ bz
kleine	5	92⅞ G
Warschau-Wiener	5	96 G
kleine	5	93 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz
Altona-Kieler	5	116½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	129½età31a30½bz [G
Berlin-Anhalt	4	210½ bz G
Berlin-Görlitz	4	114½età⅞ bz
do. Stammpr.	5	107 G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	73⅞ bz
Breslau-Warsch.St	5	64½ bz G
Berlin-Hamburg	4	222½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	151½ bz G
Berlin-Stettin	4	187½ bz B
Böhm. Westbahn	5	110 bz B
Brest-Grajewo	5	36½ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	125 bzB n.115
Köln-Minden	4	164½à65 bzG (bz
do. Lit. B.	5	112⅞ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	86 bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	104⅜a⅞eta½ bz
Halle Sorau Gub.	4	65⅞ bz
do. Stammpr.	5	82½ G
Hannov. Altenbecker	5	75½bzG II.78bzB
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32 bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	197 bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz B
Märkisch-Posen	4	58⅛ bz
do. Prior.-St.	5	82⅛ bz G
Magdeb. Halberst.	4	134⅞ bz B
do. Stammpr. B.	3½	82½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	268 bz B
do. do. Lit. B.	4	99 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	174½ bz G
Münster-Hammer	4	— —
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	110⅛ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	79⅞ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77⅞ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	215⅞ bz
do. Litt. B.	3½	—
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204-⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	113⅞-14⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	44⅛ bz
do. Stammpr.	5	68 bz
Rechte Oderuferb.	5	127 bz B
do. do. St.Pr.	5	124 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80⅜ bz
Rheinische	4	154½-55 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91⅛ bz G
Rhein-Nahebahn	4	44½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	54 bz G
do. Union	4	28½ bz
Thüringer	4	147 G
do. B. gar.	4	86⅞ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113 7/12 bz B
Goldkronen	—	9. 6⅞ G
Louisd'or	—	111 G
Sovereigns	—	6. 21½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Imp. p. Zpfd.	—	462½ B
Dollars	—	1. 11 bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 11. Jan.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ bz
do. 2 M.	5	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ B
do. do. 2 M.	6	91½ B 91⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	940 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125½ bz G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln	—	580 G
Magdeb. "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 bz G
Berl. Papier-Fabr	—	95½ bz
Berlin. Aquarium.	—	100⅞ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	130½ B
Berl. Zichorienfabr.	—	118½ B
Berl. Brauer. Tivoli	—	118 bz
Brauerei Moabit	—	98 G
Berl. Bockbrauerei	—	104½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ bz
Brauerei (Wiesner.)	—	75⅞ bz G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	92 B i.—
Fabrik Schering	—	124½ bz
Egells Masch.-Fabr.	—	69⅞ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	99 B
Fonrob. Gutta-P.	—	86 bz G
Freund Masch-Fabr.	—	117 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116⅞ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	235⅞ bz
Nordd. Papierfabr.	—	96⅛ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76½ G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	105 bz G
Schl Lein. (Kramsta)	—	105½ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	115 bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	140½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen